

I. N. 171. 452

Hedwig Courths-Mahler
Karlsborst-Berlin
Dönhofstr. 11

v. 15./3. 09.


Habe gefordert dass Sie

Anteile mit bestem Drucke Ihr
Manuskript zurück.

Ich bin mir bei der Lektüre klar
geworden dass ich mich von einer
erfolgreichen Arbeit nicht beteiligen
könnte. Das Ganze liegt mir
gar nicht. Und man weiß ob
Kriegsfaller nicht arbeitete
wogzu man sich nicht man immer
jenseit gedrängt fühlt. Ich wird
pass mir etwas Ganzes davon.
Und ich immer zweifelhaftem
Versuch zu wagen ist meine
Zeit zu kostbar. Ich habe so sehr
nicht zu tun um meine Her-

laget zu befreundeten. Jetzt
aber sollen ich wieder einen
großen Roman unter der
Fahrt von ich die Offener vollen
möchte. Denn sollen ich als köstliche
Allarbeiten in unvollständigen
Zeitungen unregelmäßige Bei-
träge zu liefern.

Wäre ich aber doch einmal
einen Versuch mit der Briefe
machen dann möchte ich mir
weniger Hoff sein der mich
sollte. Was ich Ihnen schon
immer mitteilen sollen ich
manch Ihre die, gut hat,
hailt, vielleicht auf festes
versuchen dürfte. Aber es geht
mir aber die nötige Kritik
für die Briefe.



Sie werden ja den Dankerkla-
ren meine Briefe fastig fallen
können und wünsche ich Ihnen
guten Erfolg.

Sie hast ab mit den Büchlein
von, die Frauenverein. Ich
Sie werden Beschlüsse gemacht.
für Ueberwindung des Niemes
des Niemes II. Gelehrterleser
ich Ihnen verfolgen Druck. Es
war mit sehr interessant, da
die Arbeit sehr. Die Thizze noch
nicht schriftlich ortzuplat war.
Sie werden mich immer verbunden
wenn Sie nur Mitteilung machen
wird Sie irgendwo abwaschen
mit lesen. Man kann sich nicht
immer mit unbesorgten
Kopfzeit schätzen wenn man

so produktiv ist, wie ich. In
verliert man leicht die Übersicht.
Ich lege Ihnen Ihr Buch liegen in
Brieffuachen bei und danke
Ihnen nochmals sehr.

Mit Ihnen bestens verehrt

Zusatzblatt

H. Courths-Mahler